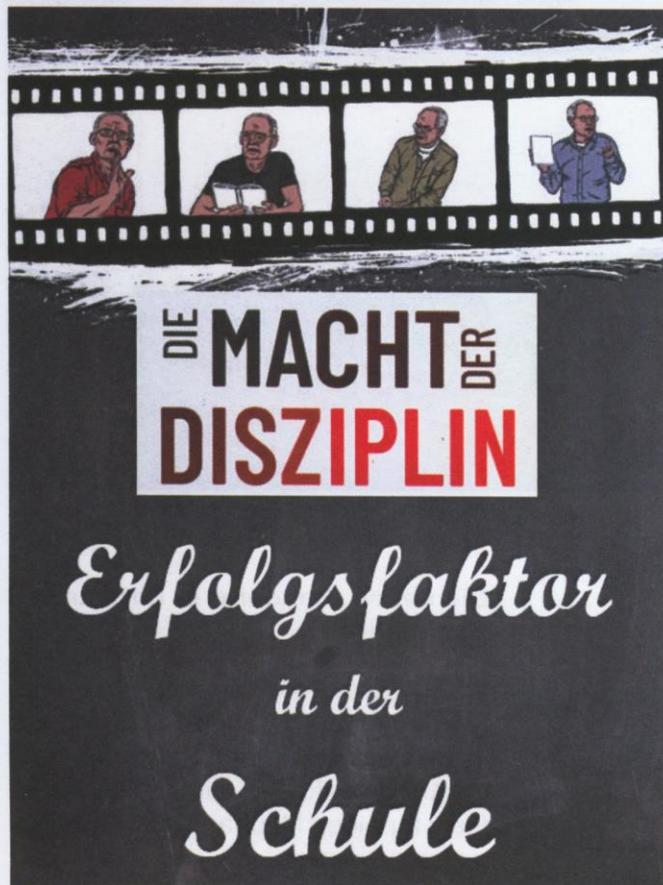


FINANCIAL T'AIME FT-Abi-Plattform

Liebe Schülerinnen und Schüler:



Boahh, war des schlimm, ey. Ich bin sooo ein dummer Idiot, echt. Ich bin so faul, des gibt es gar nicht. Da nimmt man sich vor den Bonustermine zu erreichen und was schafft man bis dahin. Ja, richtig, man liest des verkackte Buch und bekommt seinen Arsch sonst nicht hoch, um was zu schreiben, da ja Ferien sind.

Warum nur?????! Und dann sieht man, wie ein Drittel der Klasse schon fertig ist und man selber noch nicht mal, ja, noch nicht mal des Deckblatt hat. Oh Gott, nicht mal des Deckblatt, sowas ist einfach nur megapeinlich...

Dann muntert man sich auf, denn es sind ja immerhin noch drei Wochen bis zum Endtermin. Und schließlich, nachdem alle dich schon ausgelacht haben, beginnst du knappe zwei Wochen vor dem Abgabetermin.

SUBAA SACHE ist des. Dann machst

du das Deckblatt an einem Tag und feierst dich. Am nächsten Tag kommst du in die Schule und gibst an, wie viel du geschafft hast. So bleiben dir auf einmal nur noch zwei Wochenenden und du merkst, dass du es richtig verschissen hast.

Am ersten von den zwei Wochenenden, die dir bleiben, setzt du dich hin und kommst sogar voran. Doch genau dann, als du denkst, es läuft, hast du einfach keine Lust mehr und denkst dir, morgen mach ich dafür mehr. Am nächsten Tag sind dir deine Freunde wichtiger und du wirst jederzeit vom Handypiepton abgelenkt, da genau an dem Tag alle dir eine Nach-

richt schicken wollen, wieso auch immer, und du denkst dir, ob du schon immer so FAME warst...

So versuchst du am letzten Wochenende durchzustarten, während die Anderen schon am Ausdrucken sind...

Ich bin DUMM.

Ich bin FAUL.

Ich bin von mir selbst ENTÄUSCHT, obwohl es schon eine Leistung ist.

Ich muss mich BESSERN.

Alle Vorsätze sind für den ARSCH, wenn man sich nicht daran hält.

Eine Stellungnahme zur Literatur-Hausarbeit in der 11. Klasse vor rund zehn Jahren. Ich begegnete dem Schüler viele Jahre später als Helfer bei der Kinder-Bespaßung einer Institution. Er sah mich peinlich berührt und extrem

traurig an, so wenigstens nahm ich es wahr. Vermutlich dachten wir beide an diese seine Stellungnahme. Ich nickte kurz und ersparte ihm jedes Fragen nach seiner beruflichen Laufbahn. Er tat mir leid!

Schüler scheitern erfahrungsgemäß meist nicht an ihrer Intelligenz, sondern an fehlender Motivation und Disziplin. Motivation lässt sich nicht allgemein herbeizaubern, bei der Disziplin aber liegen Forschungsergebnisse und daraus abgeleitete Tipps vor, aktuell zusammengestellt in dem „SPIEGEL“-Bestseller „Die Macht der Disziplin“ von Baumeister u. Tierney, Campus-Verlag, 18€. Ich habe dieses Buch in Blick auf Schule, auf eure Situation hin gelesen: Im nächsten „Brief“ berichte ich euch von berühmten Psychologie-Experimenten und im dritten „Brief“ mische ich leicht umsetzbare, ganz konkrete Tipps aus dem gesamten Buch mit solchen aus meiner Lehrer-Erfahrung. Selbstdisziplin war/ist nicht nur entscheidend in Corona-Zeiten, Selbstdisziplin macht oft den Unterschied in Schule/Studium, und Selbstdisziplin gehört zu einem wesentlichen Faktor für Erfolg und Lebenszufriedenheit.

Hier das Zitat von Mike Tyson aus einer Schüler-Hausarbeit: „Disziplin bedeutet: Dinge, die man hasst, so tun, als würde man sie lieben!“

Mit diesem überzeugenden Zitat „boxt“ ihr euch erfolgreich durch die Schule!

Klaus Schenck

